

SPD-FRAKTION

im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



SPD-FRAKTION im Rat der Stadt Bad Oeynhausen – Fürstenwinkel 4 – 32549 Bad Oeynhausen

An den Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Lars Bökenkröger

**32543 Bad Oeynhausen
per E-Mail-Schreiben**

Bad Oeynhausen, den 28.06.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bökenkröger,

gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates/der Ausschüsse der Stadt Bad Oeynhausen beantragen wir, folgenden Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Rates am 01.09.2021 (aufgrund unklarer Zuständigkeitsregelungen zwischen ASE und UA) aufzunehmen:

Erstellung einer Starkregengefahrenkarte zur Überflutungsvorsorge für Bad Oeynhausen

Folgender Beschlussvorschlag wird eingebracht

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der beschlossenen Konzeption „Kommunale Klimafolgenanpassung 2030“ zeitnah eine Starkregengefahrenkarte für Bad Oeynhausen mit Hilfe eines externen Büros zu erstellen, aus der sämtliche Gefährdungslagen innerhalb des Stadtgebiets hervorgehen. Hierzu sind ergänzende Mittel aus der NRW-Landesförderhilfe „Kommunale Starkregenvorsorge“ zu beantragen.
2. Auf Grundlage der Ergebnisse ist ein Handlungskonzept „Städtische Starkregen- und Überflutungsvorsorge“ zu erarbeiten.
3. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien und der Bürgerschaft zeitnah vorgestellt.

Begründung:

Radardaten und die koordinierten Starkniederschlags-Regionalisierungs-Auswertungen (KOSTRA) vom Deutschen Wetterdienst (DWD) deuten darauf hin, dass in Deutschland aufgrund des Temperaturanstiegs infolge des Klimawandels die Starkniederschläge zugenommen haben. Zitat DWD: „Die Häufigkeit von Starkniederschlägen der Dauerstufe 24 Stunden hat in Deutschland in den vergangenen 65 Jahren im Winter bereits um rund 25% zugenommen. Gemäß den Projektionen regionaler Klimamodelle ist davon auszugehen, dass sich dieser Anstieg bis zum Jahre 2100 in etwa der gleichen Größenordnung weiter fortsetzen wird“ (Aussage DWD, Geschäftsbereich Klima und Umwelt).

Starkregenereignisse haben in den vergangenen Jahren zu erheblichen Sach- und Personenschäden geführt. So auch unlängst am 5. Juni 2021 in den naheliegenden Städten Bünde (drei Bünde Stadtteile standen dabei unter Wasser) und Enger, sowie in der Vergangenheit in den Jahren 2014 und 2016 (im Juni an einem Tag 50l/qm) hier in Bad Oeynhausen. Im Juli 2014 trat allein in Münster ein unerwartetes, heftiges Starkregenereignis auf. Über der Stadt und ihrem Umland gingen innerhalb weniger Stunden Regenmengen von insgesamt über 290 l/qm – davon 220 l/qm innerhalb von 1,5 Stunden – nieder. Entsprechend erheblich waren die Schäden, die damit verbunden waren. Ein solches Ereignis kann unerwartet und schnell jede Stadt betreffen.

Deshalb benötigen u. a. Verwaltung, Politik, Stadtwerke, Bürger, Bauherren, Eigentümer, Mieter, Rettungsdienst und Katastrophenschutz dringend aussagekräftige Informationen zur Überflutungsgefährdung. Eine Starkregengefahrenkarte verschafft eine schnelle Übersicht über betroffenen Ortsteile und Straßenzüge. Auch wenn die Stadtwerke seit den 90er Jahren schon 16 Regenrückhaltebecken und weitere 13 Stauraumkanäle gebaut haben: eine weitergehende Vorsorge erfordert die Kenntnis der Abflussprozesse in naturbelassenen und bebauten Einzugsgebieten der Stadt Bad Oeynhausen. Erst auf dieser Grundlage lassen sich wirksame organisatorische und bauliche Vorsorgemaßnahmen zur Überflutungsvermeidung seitens der öffentlichen Hand wie auch von Privat entwickeln.

Ich bedanke mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen,



*Olaf Winkelmann, Vorsitzender,
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bad Oeynhausen*